

Wiener Landtag

15. Sitzung vom 21. März 1975

Stenographischer Bericht

Inhaltsverzeichnis

- | | | |
|--|--------|--|
| 1. Entschuldigte Abgeordnete | (S. 1) | (Beilage Nr. 5) |
| 2. Mitteilung des Einlaufes | (S. 1) | Berichterstatter: LhptmSt. Gertrude Fröhlich-Sandner |
| 3. Pr.Z. 671, P. 1: Vorlage des Gesetzes, mit dem das Wiener Schulzeit-Ausführungsgesetz geändert wird | | (S. 1)
Abstimmung (S. 1) |

Vorsitzende: Erster Präsident Maria Hlawka.

Schriftführer: Die Abg. Friederike Seidl und Doktor Maria Flemming.

(Beginn um 10.05 Uhr.)

Präsident Maria **Hlawka**: Hoher Landtag! Die 15. Sitzung des Wiener Landtages ist eröffnet.

Entschuldigt sind die Abg. Landeshauptmann Gratz, Landeshauptmann-Stellvertreter Pfoch, Stadtrat Lehner, Braun, Czettel, Gratzl, Dr. Hahl und Sagmeister sowie Amtsführender Stadtrat Mayr.

Die Abg. Arthold, Ing. Kreiner und Genossen haben einen Antrag, betreffend Novellierung der Bauordnung für Wien bzw. des Wiener Kleingartengesetzes, eingebracht. Ich weise ihn den Amtsführenden Stadträten der Verwaltungsgruppen I und VII zu.

Wir kommen zur Post 1. Sie betrifft die erste Lesung der Vorlage des Gesetzes, mit dem das Wiener Schulzeit-Ausführungsgesetz geändert wird. Die Berichterstattung erfolgt nach § 23 der Geschäftsordnung.

Berichterstatter hiezu ist Frau Landeshauptmann-Stellvertreter Gertrude Fröhlich-Sandner. Ich bitte sie, die Verhandlungen einzuleiten.

Berichterstatter Landeshauptmann-Stellvertreter Gertrude **Fröhlich-Sandner**: Frau Präsident! Meine Damen und Herren! Nachdem das Schulzeitgesetz novelliert wurde, ergibt sich die Notwendigkeit, das Schulzeit-Ausführungsgesetz für Wien gleichfalls zu ändern.

Anlaß zur Novellierung des Schulzeitgesetzes war die wiederholte Anregung, aus Anlaß des Halbjahresabschlusses eine Winterferienwoche einzuführen.

Dem ebenfalls geäußerten Wunsch, eine derartige

Ferienwoche nicht zu Lasten der Unterrichtszeit gehen zu lassen, kommt der vorliegende Entwurf weitgehend nach, ebenso wie der Forderung der Berufsschullehrer nach einer den allgemeinbildenden Pflichtschulen angepaßten Ferienregelung größtenteils Rechnung getragen wurde.

Der Gesetzesentwurf wurde im Kollegium des Stadtschulrates eingehend besprochen und fand dort Zustimmung.

Ich stelle daher den Antrag, der vorliegenden Gesetzesänderung die Zustimmung zu geben.

Präsident Maria **Hlawka**: Danke.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt keine Wortmeldung vor. Wir kommen gleich zur Abstimmung.

Ich bitte jene Mitglieder des Landtages, die der Vorlage einschließlich Titel und Eingang in erster Lesung ihre Zustimmung erteilen wollen, um ein Zeichen mit der Hand. — Danke. Das ist einstimmig angenommen.

Wenn kein Widerspruch erfolgt, werde ich sofort die zweite Lesung nach § 32 der Geschäftsordnung vornehmen lassen. — Widerspruch erfolgt nicht.

Ich bitte jene Mitglieder des Landtages, die der Vorlage auch in zweiter Lesung zustimmen wollen, um ein Zeichen mit der Hand. — Danke. Das ist einstimmig. Die Gesetzesvorlage ist somit auch in zweiter Lesung angenommen und beschlossen.

Die Tagesordnung ist erledigt.

Tag und Stunde der nächsten Sitzung werden schriftlich bekanntgegeben werden.

Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluß um 10.07 Uhr.)

